

WP-01-145 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Ronja Kossack (KV Unna)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 144 bis 145 einfügen:

und arbeiten gemeinsam daran, wie die Transformation der Chemie- und Raffinerieindustrie unter wettbewerbsfähigen Bedingungen gelingen kann. Dabei wollen wir die Potenziale der Bioökonomie stärker nutzen, fossile Rohstoffe, wo möglich, durch biobasierte Alternativen ersetzen und neue nachhaltige Wertschöpfungsketten in Nordrhein-Westfalen erschließen. Die Bioökonomie-Strategie des Landes wollen wir als wichtigen Baustein dieser Transformation stärker mit der Industriepolitik verzahnen.

Begründung

In diesem Jahr wurde die Bioökonomie-Strategie NRW veröffentlicht. Im Mittelpunkt steht der Aufbau souveräner, regional verankerter und biobasierter Wertschöpfungsketten: Nordrhein-Westfalen will fossile Rohstoffe ersetzen, neue Materialien und Produkte entwickeln, etablieren und seinen Industriestandort resilient und zukunftsfähig weiterentwickeln. Die Strategie definiert Leitlinien und Handlungsfelder und ist Grundlage für konkrete Aktionspläne. Daher sollte die Strategie im Wahlprogramm aufgegriffen und unterstützt werden.

Unterstützer*innen

Aike Jeutes (KV Aachen); Jannes Haken (KV Dortmund); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Gregor Kaiser (KV Olpe); Lea Franz (KV Mülheim); Katharina Hülsmann (KV Unna); Robin Korte (KV Münster); Nicole Reinshagen (KV Märkischer Kreis); Sascha Rupf (KV Märkischer Kreis); Stefanie Gutscher (KV Ennepe-Ruhr); Volkhard Wille (KV Kleve); Carsten Hellmann (KV Unna); Anja Beiers (KV Warendorf); Sina Wübbeling (KV Borken); Birgit Wolters (KV Münster); Michael Griesohn-Kluth (KV Unna); Ursula Kreppein (KV Unna); Dirk Nedler (KV Unna); Gertrud Busch (KV Unna)